

1. (fehlende) Erlässe

Erlässe kommen oft nicht bei den IT-Managern an → zusätzliche Aussendung durch AG-Leitung (sobald wir diese erhalten)

2. Chromebooks

Rene hat einen Kontakt zu Josef Grabner (josef.grabner@ph-ooe.at) hergestellt (danke!) und einige Fragen hinsichtlich des Einsatzes von Chromebooks gestellt:

- 1) *Wie viele Schulen setzen in etwa schon Chromebooks ein? Schultyp? Größenordnung (z.B. nur 1 Klasse oder auch in größerem Stil)?*

Chromebooks werden in mehrere Schulen und Schultypen in Österreich eingesetzt, genau Zahlen kann ich aber leider nicht nennen.

Zwei Beispiele aus dem NMS-Bereich kann ich nennen, die NMS Schwechat-Frauenfeld (NÖ) mit Kollegen Stefan Brunner: <http://nmsschwechat-frauenfeld.ac.at/wordpress/angebote/eeducation/tablet-laptopklasse/> und Kollege Daniel Aniser an der NMS Langkampfen (Tirol): <https://nmsl.at/> und Kollegen Florian Nill (<https://www.nill.digital/>) an der Landwirtschaftl. Fachschule Bruck in Salzburg.

Bei den mir bekannten Schulen in OÖ sind sowohl Chromebooks als auch Chrometables im Einsatz.

- 2) *Welche Erfahrungen sind aus diesen Schulen bekannt? Gibt es besondere Knackpunkte für eine erfolgreiche Einführung?*

Grundsätzlich sind die Erfahrungen durchwegs sehr positiv!

- 3) *Wie erfolgte die Beschaffung der Geräte? Welche Modelle haben sich bewährt?*

Die Beschaffung der Geräte kann über den Google Partner Carsten Peters (<https://www.digitalschooling.de/>), die BBG oder am freien Markt erfolgen.

- 4) *Sind auch Chromebooks im Einsatz, die mit Stift bedienbar sind?*

Eine mir bekannte Schule in OÖ verwendet das Acer Tab 10 mit Stift und ist sehr zufrieden. Hier sind die Bedürfnisse der Schulen sehr unterschiedlich, manche wollen Tastatur und/oder Stift sowie auch beides. Hier gibt es von verschiedenen Herstellern mittlerweile auch in Österreich Angebote zu allen Formaten.

- 5) *Was hat es mit Chrome Enterprise Geräten auf sich? Was ist unter der Chrome Education Upgrade Lizenz zu verstehen?*

Für die Verwaltung der ChromeOS Geräte über das MDM von Google ist eine zusätzliche Chromelizenz (Enterpriselizenz) notwendig (ca. 30 Euro pro Gerät), wenn man die vielen zusätzlichen Optionen zur Verwaltung der Geräte nutzen will.

- 6) *Gibt es Anleitungen zur Verwaltung der Geräte per MDM?*

Es gibt eine übersichtliche Supportseite

<https://support.google.com/chrome/a/answer/1289314?hl=de> dazu und die

Verwaltung mit Optionen ist in der Admin-Konsole gut beschrieben. Bei eEducation haben wir ein Proof of Concept dazu für das BMBWF entwickelt.

7) *Wo sehen Sie persönlich die Vor-/ bzw. auch Nachteile von Chromebooks gegenüber anderen Tastatur/Stift-Devices im Zusammenhang mit Schüler eigenen Geräten im Rahmen des Masterplans Digitalisierung?*

Grundsätzlich muss am Schulstandort abgewogen werden, mit welchen Plattformen bereits gearbeitet wird und welche Fachkräfte für die Administration der Geräte verfügbar sind.

Die Vorteile der ChromeOS Geräte liegen in deren fast gänzlichen Wartungsfreiheit und der einfachen Konfiguration. In Verbindung mit der Chromelizenz können die Geräte zudem gut über das in die Adminkonsole von Google eingebundene MDM gut verwaltet werden. Diese Verwaltung und Administration ist auch von nicht EDV-Experten leistbar.

Ein Nachteil mag sein, dass sich kein MS Office lokal am Gerät installieren lässt, die App Office 365 lässt sich aber natürlich verwenden, weil auch der Google App Store eingebunden ist und auch Android Apps am Chromebook verwendet werden können.

3. Themen für die Bundes AG

folgende Punkte haben wir uns zur Thematisierung bei der Bundes-AG im Oktober notiert:

- 8-Punkte-Plan: Schüler-Devices
 - erfolgt der Ankauf ausschließlich über die BBG?
 - Admin-Rechte für Schüler am Gerät
 - Budget?
 - Support für die Geräte
- 8-Punkte-Plan: Internetleitungen
 - Glasfaser in ländlichen Gegenden
 - Budgetprobleme
- IT-Systembetreuer
 - hinsichtlich des 8-Punkte-Plans brauchen wir **mehr** Leute (→ längere Zeit an einer Schule)
 - IT-Systembetreuer müssen besser bezahlt werden, damit man gute Leute auch längerfristig halten kann

4. „Corona“-Leihgeräte

Wie bereits in der ausgesendeten „Kurz-Info“ erwähnt gibt es leider keine übriggebliebenen Geräte für uns in NÖ.

Sollte jemand Geräte mit Hardwaredefekt (Festplatte, ...) haben, bitte einfach an die zuständige Firma (ACP oder direkt HP) wenden.